



## LeLa Newsticker Oktober

Kiel, 30.10.2006

Liebe Newsticker Abonnenten,

heute haben wir gleich drei Pressemitteilungen, die wir Ihnen in ganzer Länge weiter geben möchte. Ganz neu und "brand"-heiss: Alle wichtigen Informationen sowie die Lab Cards der meisten bei LeLa registrierten Schülerlabore haben wir auf CD-ROM "gebrannt". Diese Sammlung können Sie jetzt kostenlos von LeLa beziehen.

Ihr LeLa Team

### Inhalt:

- 1.) Kultusminister Prof. Dr. Olbertz eröffnet am 1. November 2006 das "Grüne Labor" in Gatersleben
- 2.) Berlin-Brandenburger Netzwerk GenaU feiert am 2.11.2006 Auftakt
- 3.) Gläsernes Labor und Eckert & Ziegler AG eröffnen "Forschergärten"
- 4.) Wirtschaft, Wissenschaft und Politik starten neue Kita-Bildungsoffensive
- 5.) "Besser als jeder Leistungskurs" - Artikel der VDI Nachrichten
- 6.) Schülerlabor-Informationen jetzt auf LeLa CD-ROM verfügbar!

### 1.) Kultusminister Prof. Dr. Olbertz eröffnet am 1. November 2006 das "Grüne Labor" in Gatersleben

Kultusminister Prof. Dr. Olbertz eröffnet am 1. November 2006 das "Grüne Labor" in Gatersleben

Am Mittwoch, dem 1. November 2006, wird das "Grüne Labor" Gatersleben offiziell durch den Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, eröffnet. Dazu eingeladen sind Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung und den Biotechnologie-Unternehmen hat sich in Gatersleben das "Grüne Labor", ein Schülerlabor für Biologie, etabliert.

Wissenschaft erleben - Pflanzenbiotechnologie, Grüne Gentechnik und Pflanzenzucht hautnah erfahren: Unter diesem Motto können Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 13, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Öffentlichkeit Biologie experimentierend erleben. Vornehmliches Ziel des "Grünen Labors" ist es, das Interesse von Kindern und Jugendlichen an den Naturwissenschaften zu fördern.

Das "Grüne Labor" Gatersleben ist eines von insgesamt vier Schülerlaboren in Sachsen-Anhalt, das Einzige mit dem Fokus Pflanzenbiotechnologie.

Träger des "Grünen Labors" ist der Verein zur Förderung des Schülerlabors "Grünes Labor Gatersleben" e. V., ein gemeinnütziger Verein, indem Fachlehrer, Wissenschaftler, Einrichtungen und Unternehmen aktiv die Inhalte des Schülerlabors gestalten. Vorstandsvorsitzender des Vereins ist Prof. Dr. Ulrich Wobus, Geschäftsführender Direktor des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) Gatersleben.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, die Interesse haben und das Schülerlabor nutzen wollen, wenden sich bitte an: "Grünes Labor" Gatersleben

Verein zur Förderung des Schülerlabors  
"Grünes Labor Gatersleben" e. V.  
Am Schwabeplan 1 b  
06466 Gatersleben

Telefon: 039482 / 796252  
Telefax: 039482 / 796314

Verantwortlich für die Pressemitteilung:

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung  
Aschersleben-Staßfurt mbH  
Frau Marion Kallas  
Großer Markt 9  
39418 Staßfurt

Tel.: (0 39 25) 93 01 24  
Fax: (0 39 25) 93 01 25  
Internet: [www.gfw-net.de](http://www.gfw-net.de)  
E-Mail: [buero@gfw-net.de](mailto:buero@gfw-net.de)

## **2.) Berlin-Brandenburger Netzwerk GenaU feiert am 2.11.2006 Auftakt**

Erfolgsgeschichte Schülerlabor geht weiter

Berlin-Brandenburger Netzwerk GenaU feiert am 2.11.2006 Auftakt

In diesem Jahr feiert die Idee "Schülerlabor" in Deutschland ihren zehnten Geburtstag. Seitdem 1996 das erste Schülerlabor seine Türen für Kinder und Jugendliche öffnete, hat die Idee ihre Kreise über das gesamte deutsche Bildungssystem gezogen. Mit mittlerweile über 200 Schülerlaboren und über 300.000 pro Jahr erreichten Jugendlichen ist Deutschland unter den europäischen Ländern Spitzenreiter, wenn es um außerschulische Lernstätten geht. Mit der Einrichtung regionaler Schülerlabor-Netzwerke wird die Erfolgsgeschichte weitergeschrieben und auf eine zukunftssträchtige Basis gestellt. Am 2.11.2006 geben Andreas Storm, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Klaus Böger, Berliner Senator für Bildung, Jugend und Sport, und Dr. Tobias Funk, Abteilungsleiter im Ministerium für Jugend, Bildung und Sport des Landes Brandenburg, den Startschuss für das Berlin-Brandenburger Schülerlabor-Netzwerk Gemeinsam für den naturwissenschaftlichen Unterricht (GenaU).

Schülerlabore bieten außerhalb des Klassenzimmers Kindern und Jugendlichen eine wichtige Vertiefung ihres naturwissenschaftlichen Schulunterrichts. An Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Museen, Gründerzentren und Unternehmen forscht die Jugend an der Seite von Wissenschaftlern selbst und lernt so Naturwissenschaft und Technik aus erster Hand kennen. "Ich bin davon überzeugt, dass die Schülerlabore einen wichtigen Beitrag dazu leisten, mehr junge Menschen für einen Beruf in den Naturwissenschaften oder den Ingenieurwissenschaften zu begeistern" sagt Andreas Storm.

Dieser Erfolg lässt sich auch wissenschaftlich nachweisen. Zwei Studien der vom BMBF geförderten bundesweiten Schülerlabor-Dachorganisation Lernort Labor am Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften in Kiel belegen dies. Bei Jungen und Mädchen steigt durch den Laborbesuch das Interesse an Naturwissenschaften, ihre Einstellung gegenüber den Fächern ändert sich, und die Einschätzung der Jugend gegenüber ihrer eigenen Leistungsfähigkeiten in Physik, Chemie und Biologie wächst. "Der Schülerlaborbesuch hinterlässt in den Köpfen der Schüler beachtliche Spuren mit positiven Rückwirkungen auf den Unterricht" fasst der Kieler Bildungsforscher Prof. Manfred Euler die positive Wirkung der Schülerlabore zusammen.

Nach München, Saarbrücken, Bremen und Niedersachsen ist Berlin/Brandenburg die fünfte Schülerlabor-Region in Deutschland, die sich verzahnt. "Mit der regionalen Vernetzung erreichen die Schülerlabore einen wichtigen Meilenstein auf Ihrem Weg, sich fest ins Bildungssystem zu integrieren" sagt Dr. Dorothee Dähnhardt, Geschäftsführerin von Lernort Labor. Gemeinsam mit der Robert Bosch Stiftung und der Technologiestiftung Berlin fördert Lernort Labor GenaU.

Die Bündelung der Schülerlabore ist auch deshalb von entscheidender Bedeutung, da trotz unbestrittener Erfolge Deutschlands Schülerlabore an einem Wendepunkt stehen. Anschubfinanzierungen, vor allem von Stiftungen und von der Europäischen Union, laufen aus, so dass intelligente Finanzierungskonzepte gefunden werden müssen. Hier sind Politik, Wissenschaft und Wirtschaft gefordert, gemeinsam zu agieren. Nicht nur als Orte für Schüler, sondern auch in der beruflichen Aus- und Weiterbildung und als Stätten Lebenslangen Lernens haben die Lernorte ein erhebliches Potential in der Zukunft.

Ein Presserundgang mit Fototermin findet statt am:

Donnerstag, 2. November 2006, 14:30 Uhr  
Ort: Umweltforum Berlin,  
Pufendorfstr. 11,  
10249 Berlin-Friedrichshain

Kontakt:

Dr. Olaf Haupt (0431/880 3299, [haupt@ipn.uni-kiel.de](mailto:haupt@ipn.uni-kiel.de))  
Malte Detlefsen (030/838 54 297, [detlefsen@genau-bb.de](mailto:detlefsen@genau-bb.de))

Weitere Informationen:

[www.lernort-labor.de](http://www.lernort-labor.de)  
[www.genau-bb.de](http://www.genau-bb.de)

### **3.) Gläsernes Labor und Eckert & Ziegler AG eröffnen "Forschergärten"**

Das Gläserne Labor auf dem Campus Berlin-Buch und das ebenfalls auf dem Campus ansässige Medizintechnikunternehmen Eckert & Ziegler AG haben gemeinsam mit der staatlichen Friedrich-Fröbel-Schule für Sozialpädagogik (FFS) in Köpenick eine Initiative zur Einrichtung von »Forschergärten« gestartet, mit der die Zahl der frühkindlichen naturwissenschaftlichen Unterrichtsangebote in Berlin und Brandenburg erhöht werden soll. Im Mittelpunkt steht dabei die Ausbildung von angehenden Erzieherinnen, denen mit praxisbewährten Methoden die Angst vor naturwissenschaftlichen Themen genommen und die Befähigung zur Durchführung von Experimentierkursen vermittelt werden sollen.

Weitere Informationen:

[www.glaesernes-labor.de/news.shtml](http://www.glaesernes-labor.de/news.shtml) sowie [www.forschergarten.de](http://www.forschergarten.de)

### **4.) Wirtschaft, Wissenschaft und Politik starten neue Kita-Bildungsoffensive**

Initiative "Haus der kleinen Forscher" will Kinder für Naturwissenschaften begeistern - Pilotprojekt in Berlin - Bildungsministerin Schavan: "Frühkindliche Bildung hat herausragende Bedeutung".

Warum ist der Himmel blau? Wieso brauchen Pflanzen Licht zum Wachsen? Und wie kommt es, dass ein Schiff schwimmt, ein Stein aber nicht? Geht es nach der neuen Initiative "Haus der kleinen Forscher", sollen sich Kinder künftig schon in Vorschul-Einrichtungen intensiv mit spannenden Fragen aus Naturwissenschaft und Technik spielerisch befassen...

Diese CD-ROM können Sie kostenlos bei uns bestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail über unsere Internetseite <http://www.lernort-labor.de/lela/contact.php>

### **5.) "Besser als jeder Leistungskurs"**

Externe Lernlabore bieten Schülern mehr, als jede Schule intern leisten kann. 200 davon gibt es bundesweit. Obwohl sie ihre Bedeutung eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben, ist Ihre Zukunft gefährdet.

Larissa, Julia und Mira halten konzentriert die Pipette in der Hand. Sie müssen verstrahlte DNA in ein Gel einlegen, das später die Strahlenschäden sichtbar machen wird. Diesen Versuch in der so genannten Elektrophoresekammer machen die 16-Jährigen zum ersten Mal. Die Anleitung liegt vor ihnen auf dem Tisch. Zweieinhalb Stunden später scannen sie das Gel in einen Computer ein und können ihr Material auswerten. Im Berufsalltag braucht man einen solchen Versuch etwa in der Tumorthherapie oder der bemannten Raumfahrt...

Lesen Sie den gesamten Artikel unter [http://www.vdi-nachrichten.com/vdi\\_nachrichten/aktuelle\\_ausgabe/akt\\_ausg\\_detail.asp?source=volltext&cat=4&id=30081](http://www.vdi-nachrichten.com/vdi_nachrichten/aktuelle_ausgabe/akt_ausg_detail.asp?source=volltext&cat=4&id=30081)

### **6.) Schülerlabor-Informationen jetzt auf LeLa CD-ROM verfügbar!**

Ab sofort sind alle wichtigen Informationen rund um außerschulische Bildungsangebote sowie die Lab Cards der bei LeLa registrierten Schülerlabore auf einer CD-ROM und somit auch offline verfügbar.

Diese CD-ROM können Sie kostenlos bei uns bestellen. Dazu schicken Sie uns einfach eine Mail über unsere Internetseite <http://www.lernort-labor.de/lela/contact.php>

---

### **Was gibt's Neues? Ihr Input ist gefragt!**

Wir von LeLa wollen nicht nur über die verschiedenen Aktivitäten von Schülerlaboren, anderen außerschulischen Lernorten und assoziierten Institutionen berichten, sondern auch konstruktive Denkanstöße geben und fruchtbare Diskussionen anregen. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir LeLa als Plattform für Know-how, News und Kontakte weiter ausbauen, von der alle Beteiligten profitieren können.

### **Und dafür brauchen wir Sie!**

Informieren Sie uns über Ihre aktuellen Arbeiten, berichten Sie uns von Ihren Erfolgen und neuen Erkenntnissen. Fordern Sie das Know-how von LeLa und der Schülerlabor-Szene ab, das wir Ihnen u.a. auf unserem Internetportal präsentieren. Und nicht zuletzt: Bauen Sie wertvolle Kontakte auf!

### **Wirken Sie mit, denn gemeinsam kann man mehr erreichen!**

**Ihr Input:** Informationen und Meinungen schicken Sie bitte an [office@lernort-labor.de](mailto:office@lernort-labor.de)

---

Möchten Sie gerne unser achtseitiges Magazin "Hands On - Neues aus dem Lernort Labor" kostenlos abonnieren? Dann können Sie sich unter <http://www.lernort-labor.de/handson01.php> registrieren. Bitte geben Sie dabei an, wie viele Exemplare Sie z.B. für die Auslage in Ihrem Labor benötigen. Es gibt keine Limitierung der Stückzahl bei der Bestellung.

Veranstaltungen finden Sie auch auf unserem Internetportal unter <http://www.lernort-labor.de/events.php>

---